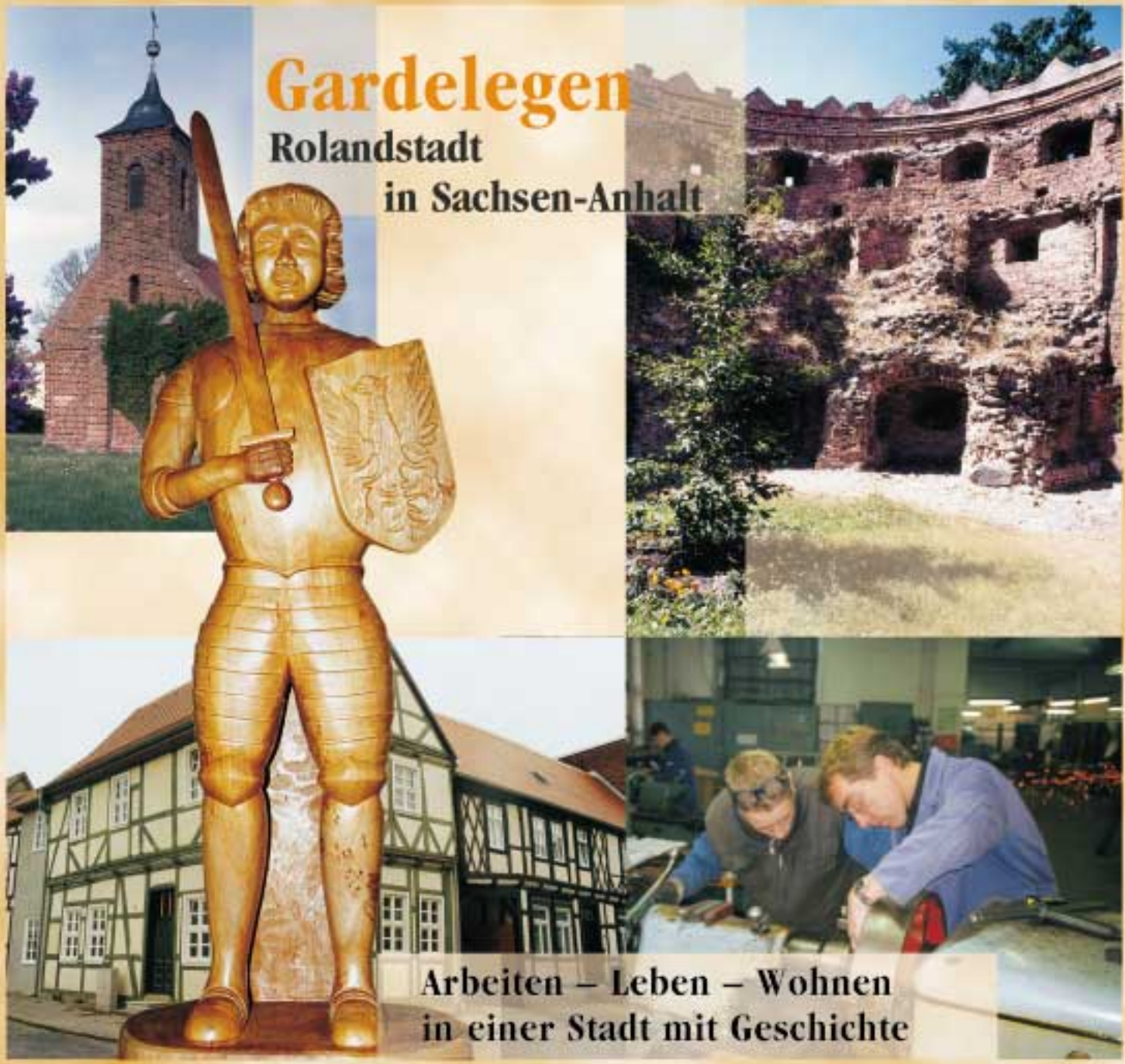
Gardelegen

Rolandstadt in Sachsen-Anhalt



Arbeiten – Leben – Wohnen
in einer Stadt mit Geschichte

Inhaltsverzeichnis

Seite

Grußwort 1

Branchenverzeichnis 2

Ein kleines Dankeschön 3

Eine Kleinstadt in der Altmark 3

Der Roland von Gardelegen 5

Berühmte Gardeleger 7

Tausend Jahre Gardelegen 9

Sehenswürdigkeiten der Umgebung 11

Wir wünschen einen schönen Spaziergang 15

Der Roland in Gardelegen –
eine Initiative des Handwerks 19

Gardelegen wirbt um Investoren 21

Die Rolandstädte Sachsen-Anhalts 22

Grußwort des Bürgermeisters

Werte Einwohner der Stadt Gardelegen!
Werte Gäste!

Obwohl in der Stadt Gardelegen kein Roland steht, präsentiert sie sich in dieser Broschüre als „Roland-Stadt". Ein Widerspruch?

Wohl ist es richtig, dass gegenwärtig in der Stadt Gardelegen kein Roland steht. Aber in Gardelegen stand schon einmal ein Roland – und in dieser Stadt wird auch wieder ein Roland stehen!

Bereits vor 1450 bis zum 18. April 1727 hatte auch Gardelegen mit Sicherheit eine Rolandstatue, die am Rathaus stehend auch die Gardeleger Stadtväter und Richter mahnte, in ihren Urteilen „unbeirrt und unbestechlich" zu sein. Der Roland symbolisierte im weitesten und besten Sinne die Selbstbestimmung der Stadt und das bürgerliche Selbstbewusstsein ihrer Bewohner, den Schutz und die Freiheit ihres Marktes, ihren Stolz und ihren materiellen und kulturellen Reichtum.

Mit dem Ende dieser Blütezeit sank auch der Roland von Gardelegen darnieder, er verschwand. Und genau diese Gründe der Gardeleger Urväter waren wohl auch Anlass dafür, dass sich bereits vor einigen Jahren Bürger der Stadt gefunden haben, die sich sagten, dass Gardelegen wieder einen Roland haben muss.

Sicher, der Roland ist nur ein Symbol, noch dazu ein ziemlich teures. 40 000,00 Euro wird er kosten!
Doch finde ich, dass durch die Erlangung der kommunalen Selbstverwaltung mit der Wende, und wiederum mit gebührlichem Abstand zu gewissen damit verbundenen Irrungen und Wirrungen, gerade auch wir Gardeleger Grund genug haben, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein an den Tag zu legen, uns zu zeigen und das auch zu symbolisieren. Die Besinnung auf gute Traditionen aus der deutschen Geschichte scheint mir ein geeignetes Mittel zu sein, dies auszudrücken.

Und deshalb freue ich mich auf den 18. April 2002, also den 275. Jahrestag des Zusammenfalls des letzten Rolands. Genau an diesem Tag nämlich wird ein neuer, dem alten nachempfundener Roland in Gardelegen aufgestellt werden. Natürlich am Rathaus, mitten in der Stadt und natürlich auch als „Schutzpatron"des eben dort stattfindenden Marktes. Bemerkenswert ist vor allem auch, dass er maßgeblich aus Spendengeldern erstellt werden konnte, die durch den Gemeinnützigen Förderverein des Handwerks des Altmarkkreises Salzwedel e.V. zusammengetragen worden sind.
Herzlichen Dank!

Konrad Fuchs
Bürgermeister

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen und Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Aerobik-Studio 10
Apotheken 18
Autohäuser 2/10
Bau- und Möbeltischlerei 16
Baubetrieb 20
Bausysteme 20
Bildungsverbund Handwerk 10
Brauerei 8
Büchsenmacher 16
Elektroinstallation 16
Finanzmanagement 4
Fitness-Studio 10
Friseur 18
Fußpflege 18
Gesundheits-Center 18
Getränkevertrieb 8
HARO-Allbetreuung 16
Ingenieurbüro für Hochbau 20
Insektenschutz 16
Johanniterhaus 24/U3
Jugendherberge 7
Kosmetik 18
Kosmetikstudio 18
Kreiskrankenhaus 12/13
Landwirtschaft 4
Messgeräte 8
Möbel 6
Nachhilfe 10
Party-Ausstatter 8
Personaldienst 4
Pflegedienst 24/U3
Plattensysteme 10
Rechtsanwälte 4
Reisebüro 8
Sparkasse 4
Spezialitätenbrauerei 8
Stadtwirtschaft 20
Steinmetz 20
Steinsetzer 20
Taxibetrieb 16
Technische Dienste – Abrechnungsdienste 8
Tischlerei 16
Volkssolidarität 6
Wohnungsgenossenschaft 6/16
Zeitarbeit 4

U = Umschlagseite

Ford

Autohaus Behrens GmbH

Behrens

Ford

Ford-Haupthändler

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 7.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertag Ausstellung

39638 Gardelegen
Isenschnibber Chaussee 6

Neuwagen & Gebrauchtwagen
Karosserie-Spezial-Betrieb

Ersatzteile & Zubehör
Kundendienst & Werkstattservice

Leasing & Finanzierung
Mietwagen & Versicherungen

Telefon (0 39 07) 71 56 56 · Fax 71 56 55

Ein kleines Dankeschön vorweg

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen wollen, in dieser kleinen Schrift über Gardelegen zu blättern und zu lesen. Wir haben uns bemüht, Ihnen das so angenehm, interessant und informativ zu machen, wie es uns nur möglich ist.

Eine Kleinstadt in der Altmark

Die Altmark ist eine wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaft im Norden des Bundeslandes Sachsen-Anhalt. Gardelegen ist eine wunderschöne Kleinstadt im Süden der Altmark.
Die Stadt Gardelegen findet sich auf halbem Wege zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem weit im Landesnorden gelegenen Arendsee. In der westöstlichen Achse gesehen, liegt Gardelegen auf halbem Wege zwischen der niedersächsischen Autostadt Wolfsburg und der Hauptstadt der Altmark, Stendal.
In Gardelegen kreuzen sich die jetzige Bundesstraße 71 und die Bundesstraße 188. Das ist seit langer Zeit so. Seit kurzem kann man Gardelegen auf einer sehr bequemen Umgehungsstraße umfahren.
Aber wer nur die Umgehungsstraße benutzt, um Gardelegen zu meiden, der versäumt etwas: Er lässt sich die schönste Stadt der Altmark entgehen. Gardelegen – die Perle der Altmark ...
Die Stadt Gardelegen zählt gegenwärtig über 12 200 Einwohner. (Die Einwohner nennen sich übrigens selbst: „Gardeleger“ und nicht „Gardelegener“.)
Die Stadt selbst ist noch geprägt von ihrer zeitweise glänzenden, zeitweise dazu sogar noch aufregenden Vergangenheit. Gardelegen diente schon im 18. Jahrhundert mit Stolz und kleinstädtischem Erwerbssinn dem preußischen Vaterlande als Garnisonsort, war ansonsten ein braves Ackerbürgerstädtchen und seit dem 19. Jahrhundert ein kleiner Verwaltungssitz für den Landkreis. Und heutzutage? Gardelegen sucht, wie viele andere Städte abseits der großen Magistralen und Industrien, eifrig seinen Platz in der modernen Gesellschaft.
Von welcher Seite man sich Gardelegen auch nähert, man bemerkt es spätestens dann, wenn man darauf aufmerksam gemacht wurde: Gardelegen liegt in einem Tal, es entstand auf einer Talsandsohle einst mächtiger Flüsse, jetzt schmächtiger Bächlein. Die angenehme Überraschung über die Idylle seiner Lage wird verstärkt durch seine erste Ansicht: Seit alters her

Die Ruine der 1945 zerstörten Nikolaikirche im Norden der Altstadt

nennt sich Gardelegen „die Stadt der drei Türme“ – zu Recht, wie man sehen kann. Die alten Kirchen Sankt Marien und Sankt Nikolai tragen gemeinsam mit dem Rathaus seit Jahrhunderten dazu bei.
Diese drei markanten Gebäude mit ihren hohen Türmen stehen in der historischen Altstadt von Gardelegen. Die Anlage der Altstadt atmet in ihren Grundzügen noch den Geist des 16. Jahrhunderts, als die Blütezeit dieser Siedlung war. Jetzt steht die gesamte Altstadt komplett unter Denkmalschutz.
Aber die historische Altstadt macht nun nur noch knapp ein Drittel des heutigen Gardelegen aus.
Die weitaus meisten Gardeleger wohnen außerhalb der historischen Altstadt, in Wohnvierteln, die seit 1870 entstanden und zu denen sich in den vergangenen siebzig Jahren neue Siedlungen am einstigen Stadtrand hinzugesellt haben.
Seit den 1990er Jahren entstanden an den Stadträndern nochmals verstärkt Eigenheimsiedlungen. Einige hundert Gardeleger Einwohner nennen sich auch gar nicht „Gardeleger“, sondern sie wohnen in alten Dörfern nahe der Stadt, die vor einigen Jahrzehnten eingemeindet worden sind.
Viele Gardeleger sind in den vergangenen Jahrzehnten hinausgezogen in die Welt. Und viele von ihnen sind in den vergangenen Jahren wieder zurückgekehrt, als Besucher, die nach Spuren des Alten suchen und das Neuentstandene sehen wollen.
Und deren Fazit lautet meist und ehrlichen Herzens: „Gardelegen ist doch eigentlich ein schönes Städtchen!“

EINEN ROLAND FÜR GARDELEGEN.
WIR FÖRDERN IHN.

Sparkasse Altmark West
www.sparkasse-altmark-west.de

Vielfältige und erfolgreiche Finanzdienstleistungen sind die eine Seite unseres täglichen Arbeitens. Eine andere ist unser Einsatz für kulturelle Werte. Denn wir verstehen uns auch als Mittler und Förderer zum Nutzen aller Menschen in unsrer Region.

Ist Ihre Versicherung auch zu teuer?

impuls
FINANZMANAGEMENT

Letzlinger Landstraße 19 a
39638 Gardelegen
Telefon (0 39 07) 73 95 60
Telefax (0 39 07) 77 83 13
Mobil (01 77) 66 07 199
e-mail: a.brandt@impuls-ohg.de

impuls
Finanzmanagement OHG
- private Krankenversicherung
- Rentenversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung

Rechtsanwalt
Ulrich Meyer

Bahnhofstraße 27 · 39638 Gardelegen
Tel. 0 39 07/72 14-0 · Fax 0 39 07/72 14-20

Landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaft eG Berge

Produktion von pflanzlichen Erzeugnissen und Milchproduktion

39638 Berge · Tel. (0 39 07) 24 97

Arbeitnehmerüberlassungsgesellschaft
uh-PERSONALDIENST mbH
ZEITARBEIT UND PERSONALVERMITTLUNG
Ihr Partner bei kurz- und langfristigen Personalengpässen seit 1995
Stendaler Chaussee 1 · 39638 Gardelegen
Telefon (0 39 07) 73 92 98 · Telefax (0 39 07) 91 00 26
Internet: www.uh-personal.de

Der Roland von Gardelegen

Was dem uneingeweihten Gardeleger seit zwei Jahrhunderten fast sensationell undenkbar erscheint, war seinerzeit, über mindestens zwei Jahrhunderte hinweg, jedem Gardeleger eine pure Selbstverständlichkeit. Vor dem Rathaus stand ein steinerner Roland.
Ja, es ist völlig unzweifelhaft, dass eine Rolandstatue die Blütezeit der Stadt, zwischen 1500 und 1630, „begleitet" hat und zu diesem Zeitpunkt das Bild des Rathauses und des Platzes um das Rathaus mitgeprägt hat. Und es ist ebenso unzweifelhaft, dass bereits damals kein Gardeleger wusste, warum seine ehrwürdigen Vorfahren die Rolandstatue haben aufstellen lassen. Und als die steinerne Rolandstatue in sich zusammenfiel, nach Jahrhunderten, 1727, da fiel auch keinem Gardeleger ein triftiger Grund ein, warum man sich mühen sollte, eine neue, heile Rolandstatue herbeizuschaffen und aufzustellen, und also unterblieb es.
Eine erste Erwähnung findet der Roland am Rathaus in einer Stadtordnung, deren erste Kapitel ums Jahr 1450 aufgeschrieben wurden und die über hundert Jahre hinweg fortgeschrieben wurden. Wir wissen also nicht, wann genau der Roland von Gardelegen aufgestellt wurde. In dieser Stadtordnung (seit 1450) fand er Erwähnung als Treffpunkt bei Feueralarm in der Stadt. Ein Feuer, im Jahre 1526, demolierte die Rolandstatue, die wohl aus Sandstein gefertigt worden war, so sehr, dass die Gardeleger sich 1564 einen neuen Roland leisteten. Damals war die Stadt durch den Export des Garlei-Trunkes auch reich geworden.
Der 1564 aufgestellte Roland „ist eine Steinerne Statua, in Kriegesrüstung/hält in der einen Hand ein auffgerichtetes Schwerdt/die andere ist verschlossen". Das ist alles, was über sein Aussehen von Augenzeugen berichtet wurde.
1668. Damals musste bereits ein hochgelehrter Mann darüber nachdenken und die Bürgerschaft aufklären, was es denn mit dieser „Statua" überhaupt auf sich habe: Sie solle die Stadtväter und Richter daran mahnen, in ihren Urteilen unbeirrt und unbestechlich zu sein. „Sie sollen das Schwerdt der Gerechtigkeit wol führen/und verschlossene Hände haben."
Ein Brand hatte 1526 das Schicksal des vielleicht ersten Rolands besiegelt, ein Brand besiegelte auch das Schicksal des vorerst letzten Rolands: 1667 tobte ein Stadtbrand, machte die Rolandstatue am Rathaus mürbe, so dass sie trotz zahlreicher Haltestützen schließlich in der Nacht des 18. April 1727 zusammenfiel.

Der Roland von Gardelegen – geschützte Nachbildung

Dem damals arm gewordenen Ackerbürgerstädtchen Gardelegen stand der Sinn nach anderem, als sich eine teure Steinstatue anfertigen zu lassen, von der ohnehin keiner so recht wusste, was sie je hätte darstellen sollen. Damit ist die Geschichte des Rolands von Gardelegen aber noch nicht zu Ende. Seit einigen Jahren müht sich ein illustrer Personenkreis wieder einen steinernen Roland auf dem Rathausplatz von Gardelegen zu bekommen. Als Symbol für Traditionsbewusstsein der Altmärker.
Noch steht er nicht, der neue Roland von Gardelegen. Aber wenn, dann ist das schon wieder eine neue Schrift über die Roland-Stadt wert, oder?

...meine Nr. 1 beim Möbelkauf

MÖBELLAND GARDELEGEN®

Gewerbegebiet Nord • An der breiten Gehre 10
39638 Gardelegen • Telefon 03907 / 71 52 52

WOBAU Wohnungsbaugesellschaft mbH
R.-Breitscheid-Straße 21 / 23 · Postfach 1354 · 39633 Gardelegen

Vermietung und Verwaltung von Wohnungen
im gesamten Stadtgebiet Gardelegen
– für alle Ansprüche –

WOBAU

VOLKSSOLIDARITÄT
Regionalverband »Altmark«

Unsere Leistungen
- Seniorenbegegnungsstätte
- Seniorenreisen (Reiseclub für Senioren)
- Essen auf Rädern
- Hauswirtschaftshilfe
- Häusliche Krankenpflege
- Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Tagespflege

Volkssolidarität Regionalverband »Altmark« · Geschäftsstelle Gardelegen · Stendaler Str. 13 · Tel. 0 39 07/8 07 30

Berühmte Gardeleger

Allen berühmt gewordenen und bekannt gebliebenen Gardelegern ist eines gemeinsam: Sie alle gingen frühzeitig aus Gardelegen weg, hinaus in die Welt, und Gardelegen war niemals der Mittelpunkt ihres Lebens und Schaffens und Wirkens.

Der berühmteste aller geborenen Gardeleger wurde zeit seines Lebens für einen berühmten Berliner gehalten, obwohl er nie eine Gelegenheit ausließ, zu betonen: „Ich komme aus Gardelegen in der Mark.“. Otto Reutter.

Otto Reutter wurde als Otto Pfützenreuter 1870 in Gardelegen geboren.

Seine außerordentliche Begabung, lustige Reime zu verfassen, nutzte er als Verfasser und Sänger von Couplets.

Darin gewann er solche Meisterschaft, dass er schließlich zum bestbezahlten Künstler auf den deutschen Variete-Bühnen zwischen 1900 und 1930 wurde. Reutter schrieb über 1000 Couplets, alle mit zahlreichen, stets aktualisierten Strophen. Seine bekanntesten Vorträge sind: „In 50 Jahren ist alles vorbei“, „Ich bin ein Optimiste“, „Der gewissenhafte Maurer“, „Der Überzieher“, „Der Blusenkauf“ ...
Reutter starb 1931 und ist auf dem städtischen Friedhof von Gardelegen begraben.

Otto Reutter (1870–1931) – der berühmteste Gardeleger

Der in Gardelegen geborene Dichter Christoph August Tiedge (1762–1841) verfasste den wohl meistbenutzten Spruch für die bürgerlichen Poesiealben seither: „Geteiltes Leid ist halbes Leid, und geteilte Freude ist doppelte Freude.“

In Gardelegen geboren wurde Jakob Wilhelm Bornemann (1767–1851), der die plattdeutsche Sprache mit gelungenen plattdeutschen Gedichten salonfähig machte, und darüber hinaus das launige Lied „Im Wald und auf der Heide, da such ich meine Freude“ schrieb.

An der Wiege der deutschen bürgerlich-liberalen Parteien stand der altmärkische Heimatkundler und Reichstagsabgeordnete Ludolf Parisius (1827–1900).

Der in Gardelegen geborene Carl Backhausen (1848–1900) gehörte zu den ersten Erforschern des südamerikanischen Feuerlandes, ein Kerbtier ist nach ihm benannt.

DEUTSCHES JUGENDHERBERGSWERK
LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT e.V.

Jugendherberge Gardelegen
„Otto-Reutter-Haus“

Waldschnibbe
39638 Gardelegen

Tel./Fax: 0 39 07/71 26 29
E-Mail: JH-Gardelegen@djh-sachsen-anhalt.de
Internet: www.djh.de
www.djh-sachsen-anhalt.de

HOSTELLING INTERNATIONAL

AGV
... löscht jeden Durst!

- Getränke
  Groß- und Einzelhandel
- Schankwagen-Verleih
- Party-Ausstattungen
- Umfangreiche Fassbierpalette
- Zeltverleih für Dorf- und Vereinsfeste

Sie feiern? Wir liefern!

Zu Ihrer Party oder Feier, ob im Haus oder auf der grünen Wiese, wir bieten alles was Ihr Herz begehrt.

Altmärker Getränkevertriebs GmbH

An der breiten Gehre 14 · 39638 Gardelegen
Telefon (0 39 07) 22 86 · Fax (0 39 07) 73 99 48

techem
Ideen mit Energie.

Erfassung und Abrechnung von Wasser und Wärme
Messgeräte – Abrechnungsdienste – Technische Dienste

Techem Service AG & Co. KG
NL Magdeburg – Außenstelle Gardelegen
Langförder Weg 9
39638 Gardelegen
Internet: www.techem.de
Telefon: 0 39 07/72 24-0
Telefax: 0 39 07/72 24-10

Funk - Hausautomation für die Wohnungswirtschaft durch assisto® von Techem – *Eine neue Technik für ein neues Denken*

Betreuung durch Fachkompetenz und Kundennähe

Tausend Jahre Gardelegen

„Gardelegen – da, wo die Garde hat gelegen“, erklärte man einst scherzhaft den Namen der Stadt, der aber eigentlich nichts weiter als „geschützter Ort“ bedeutet.
Die Siedlung entstand nämlich tatsächlich an einem geschützten Ort, vor etwa eintausend Jahren. Eine Urkunde aus dem Jahre 1196 bescheinigte der Siedlung Gardelegen, quasi nebenbei, „städtischen Charakter“, die tatsächliche Stadtwerdung dieser Siedlung in der Kreuzung von zwei alten Handelswegen vollzog sich mit dem Kauf vormals landesherrlicher Vorrechte über das Gemeinwesen im 14. und 15. Jahrhundert. Im Schlepptau der größeren altmärkischen Städte Stendal und Salzwedel geriet Gardelegen bereits 1358 in den Städtebund der Hanse, ein Intermezzo bis ins Jahr 1488, welches der Stadt immerhin den Stolz eintrug, einst eine „Hansestadt“ gewesen zu sein.
Als ums Jahr 1500 einem der wenigen Bierbrauer in der Stadt der Sud „mißriet“ und er versehentlich statt des bislang gewohnten „elenden Haustrunks“ ein köstliches Kräuterbier aus der Braupfanne holte, erkannten die Gardeleger sehr schnell ihre Chance. Das Kräuterbier „Garlej“ wurde ob seines köstlichen Geschmacks und seiner sehr ersprießlichen Wirkungen zu einem Exportschlager, der die schließlich über 150 Brauerfamilien und die Stadt selbst sehr reich machte. Die vom Bierbrauen herrührende Blütezeit Gardelegens währte etwa 150 Jahre, sie endete mit dem beinahe vollständigen Ruin der Stadt durch die Drangsale einer fast dreißigjährigen harten Besetzung Gardelegens durch fremde Truppen im Dreißigjährigen Krieg. Zudem kam das Garlej-Kräuterbier als Trunk aus der Mode.
Gardelegen sank zu einem unbedeutenden Ackerbürgerstädtchen herab. Im 18. Jahrhundert war man froh, als Garnisonsort für ein preußisches Infanterie-Regiment ausersehen worden zu sein. Damit begann die Geschichte Gardelegens als Militärstandort, und der Spruch, „Gardelegen – da, wo die Garde ist gelegen“, bekam einen ganz neuen Sinn.
Das Ackerbürger- und Garnisonsstädtchen Gardelegen gewann seit 1815 neue Bedeutung als Verwaltungssitz eines Landkreises. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schaffte Gardelegen dank des nie nachlassenden Elans einiger weitsichtiger Bürger den Anschluss an die infrastrukturellen Errungenschaften der „modernen Zeit“: Anschluss an eine Fernverbindung der Eisenbahn (Berlin–Lehrte–Hannover), Gaswerk, Elektrizitätswerk, Kleinbahnanschluss, Schlachthöfe, Konservenfabriken, neue Straßen. Mit Unterbrechungen blieb Gardelegen seit dem frühen 18. Jahrhundert ein kleines Militärstädtchen: Die Infanteristen wurden abgelöst von den Ulanen, und Mitte der 30er Jahre wurde Gardelegen als Militärstandort noch wichtiger: eine Remonteschule, ein Fallschirmjäger-Ausbildungslager, der größte Reparaturflugplatz der Luftwaffe entstanden bei Gardelegen. Damals zählte Gardelegen auch erstmals über 10 000 Einwohner. Im April 1945 erlangte Gardelegen traurige Berühmtheit: In einer Feldscheune am Stadtrand wurden viele hundert Häftlinge aus nationalsozialistischen Konzentrationslagern ermordert.

Ein Blick über die Dächer der Altstadt

Nach 1945 blieb Gardelegen Garnisonsort, Truppen der Sowjetarmee und später auch Grenztruppen der DDR bezogen hier ihre Quartiere. Gardelegen war nun eine sozialistische Kleinstadt. Als Stützpunkte der Arbeiterklasse auf dem Lande wurden einige größere Produktionsbetriebe installiert. Ein Asbestzementwerk, ein Landtechnisches Instandsetzungswerk und eine alte Knopffabrik wurden zu einem großen plastverarbeitenden Betrieb umprofiliert. Gardelegen zählte durch den Zuzug von Flüchtlingen und Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und die Ansiedlung von Industrie schließlich um die 14 000 Einwohner. Trotz des Baus von mehreren ausgedehnten Neubaugebieten herrschte Wohnungsknappheit. 1994 verlor Gardelegen seinen Status als Kreisstadt, die seit 1990 erfolgende Eingliederung in ein anderes Wirtschaftsgefüge brachte große Änderungen im Arbeitsplatzangebot im Stadtgebiet mit sich. Seit Mitte der 1990er Jahre verfügt Gardelegen über ausgedehnte und gut ausgelastete Gewerbe- und Industriegebiete am Stadtrand.
Gegenwärtig zählt Gardelegen etwa 12 200 Einwohner, am Stadtrand sind große Wohngebiete für Eigenheime entstanden.

Bildungsverbund Handwerk GmbH

Ihre Adresse für
Aufstiegsfortbildung
und
Weiterbildung

Wir bieten Ihnen ein umfassendes Angebot in:

- Aus- und Weiterbildung im kaufmännischen, gewerblichen, technischen sowie Dienstleistungsbereichen
- Umschulung
- Personalqualifizierungen für Firmen
- Maßnahmen im Arbeitsrecht
- ECDL-Computerführerschein
- Traningsmaßnahmen

weitere Informationen und Anmeldung:

Bildungsverbund Handwerk GmbH

Bahnhofstraße 12, 39638 Gardelegen
Tel.: 0 39 07/7 74 09-0, Fax: 7 74 09 20
e-mail: bvh-altmark@t-online.de

INNOPLA GmbH

Stendaler Chaussee 12 · 39638 Gardelegen

Innovative Plattensysteme
· Hanfschäbenplatten
· Hanfverbundplatten
· Hanfdeckenplatten

Tel.: (0 39 07) 77 84 24 · Fax: (0 39 07) 77 66 80
e-mail: ralf.linow@t-online.de · Internet: www.Innopla.de

Schulprobleme?

Die Lernlokomotive

NACHHILFE
UND
FÖRDERUNG

Anett Stephan

Ernst-Thälmann-Straße 40
39638 Gardelegen
Tel.: 0 39 07 / 4 23 28

Sehenswürdigkeiten der Umgebung

Die Attraktivität von Gardelegen wird durch seine reizvolle und abwechslungsreiche Umgebung noch hervorgehoben.

Ein wunderschönes Ausflugsziel sind die Wälder bei Lindenthal, einem kleinen Ortsteil von Gardelegen. Hier kann man wirklich und wahrhaftig bei jedem Wetter – und wir geben es zu, nicht immer ist das Wetter bei uns strahlender Sonnenschein – Entspannung finden, bei Spaziergängen auf ausgeschilderten Wanderwegen. Eine besondere Attraktion von Lindenthal ist ein kleiner Weiher im Wald, in dessen Mittelpunkt sich eine herrliche Rhododendron-Insel befindet.

Wen es nicht so sehr in den Wald, dafür aber mehr auf die Heide zieht – bitte sehr, auch damit kann Gardelegens unmittelbare Umgebung dienen. Das Naherholungsgebiet „Kellerberge/Kämmereiforst“ ist eine erstaunlich weitläufige und offene Heidelandschaft. Auch dort sind Wanderwege angelegt und ausgeschildert.

Ein besonders geschichtsträchtiger Ort ist die Mahn- und Gedenkstätte Isenschnibber Feldscheune, zu erreichen über die Straße nach Bismark. Hier befindet sich der einzige Friedhof, den die amerikanischen Truppen während des 2. Weltkrieges auf deutschem Boden haben anlegen lassen. Sie ließen hier die Opfer eines Nazi-Massakers an Konzentrationslagerhäftlingen bestatten.

Soweit die nähere, unmittelbare Umgebung von Gardelegen.

Auch die weitere Umgebung von Gardelegen, über ausgebaute Straßen bequem zu erreichen, ist einen Ausflug wert: Auf der B 71 in nördlicher Richtung (Salzwedel) gelangt man in die Zichtauer Berge, die man hier auch liebevoll „Altmärkische Schweiz“ nennt, ein wundervolles Gebiet für abwechslungsreiche Spaziergänge in ungeahnt „bergiger“ Umgebung.

Auf der B 188 in westlicher Richtung gelangt man an den Rand des Drömlings, eines Naturparks, der ein Landschaftsbild wie aus längst vergangenen Jahrhunderten bietet. Ein melioriertes Moorgebiet, dessen Weite durch die vereinzelt stehenden Gehöfte („Kolonien“) noch unterstrichen wird.

Wer Gardelegen in südlicher Richtung auf der B 71 verlässt, gelangt nach einigen Fahrkilometern in das Gebiet der Colbitz-Letzlinger Heide. In Letzlingen selbst ist sicherlich das ehemalige Jagdschloss der Hohenzollern eine Attraktion.

Ein Teil der Colbitz-Letzlinger Heide wird durch das Gelände eines Truppenübungsplatzes der Bundeswehr eingenommen, dieser kann nicht betreten werden. Spaziergänge in den nicht gesperrten Wäldern der Colbitz-Letzlinger Heide sind zu jeder Jahreszeit zu empfehlen und besonders, wenn die Heidelbeeren reifen und die Pilze wachsen.

Rhododendroninsel im Kaiserweiher

KREISKRANKENHAUS
GARDELEGEN
...mitten in der Altmark
KKG
Altmarkkreis Salzwedel

Krankenhaus der Regelversorgung
Kreiskrankenhaus Gardelegen
Ernst-von-Bergmann-Str. 22
39638 Gardelegen
Telefon: 0 39 07/7 90
Telefax: 0 39 07/79 14 88
E-Mail: kkh.gardelegen@t-online.de
Eigenbetrieb des
Altmarkkreises Salzwedel

Krankenhausleitung

Verwaltungsdirektor:	Dipl.-Ing. Kayser Tel.: 0 39 07/79 12 00
Leitender Chefarzt:	CA Dr. med. Becker Tel.: 0 39 07/79 12 75
Pflegedienstleitung	Dipl.-Med.-Päd. (FH) Bartlok Tel.: 0 39 07/79 12 05

Unsere wichtigsten Investitionen

zur Sicherung einer qualitativ hohen medizinisch
zum Wohl der Patientinnen und Patienten

1992	Neubau an der Kinderklinik
1993	Rekonstruktion der Zentralsterilisation
1994	Rekonstruktion Haus III – Innere Abtei
1995	Inbetriebnahme eines Computertomogr
1996	Fertigstellung des neuen Funktionstrak - 4 OP-Sälen - Radiologie - Operative ITS - Zentralküche und Kantine
1997	Rekonstruktion der Geburtshilfe
1998	Eröffnung der neuen Rettungsstelle/No
1999	Inbetriebnahme des Magnetresonanz-T
2001	Übergabe des Bettenhauses Süd
2001	zielstrebige Weiterführung der Sanieru mit Fertigstellung 2002
1991– 2001	laufende Investitionen an Medizintechn und Ausstattung

Bettenführende Fachabteilungen – Gesamtbet

Chirurgie	Chefarzt Dr. me
Gynäkologie/Geburtshilfe	Chefarzt Dr. me
Innere Medizin	Chefarzt Dr. me
Kinderklinik	Chefarzt Dr. me
HNO Belegarzt	Herr Helmstaedt

Funktionsbereiche

Radiologie	Chefarzt Dr. me
Funktionsdiagnostik	Chefarzt Dr. me
Labor	Leiter Dr. rer. na
Physiotherapie	Frau Schulze
Fachschule	Frau Dipl.-Päd.

hen Versorgung

ilung
raphen
tes mit

otfallambulanz
Tomographen

ng des Haupthauses

nik

ttenzahlen 233

d. Kürten
d. Becker
d. Schoof
d. Genseke
t

d. Bäse
d. Pfletschinger
t. Iser

Wichmann

Nichts im Fernsehen ?

www.alles-deutschland.de

ihre stadt – ihr leben – ihre seite

Alle Infos über Ihre Stadt: Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen, Schwimmbäder, Saunen, Vereine, Hotels, Campingplätze, Ferienwohnungen, Museen, Theater, Stadtpläne, Wetter, Routenplaner, Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs …

Wir wünschen einen schönen Spaziergang!

Die historische Altstadt von Gardelegen ist nicht so groß, man kann sie jederzeit recht gut zu Fuß „erobern".

Sollten Sie nicht lieber vorziehen, nach eigenen Vorstellungen „immer der Nase nach" Ihre Entdeckungen zu machen, können wir Ihnen natürlich einige Tipps für besonders „ertragreiche" Spaziergänge geben.

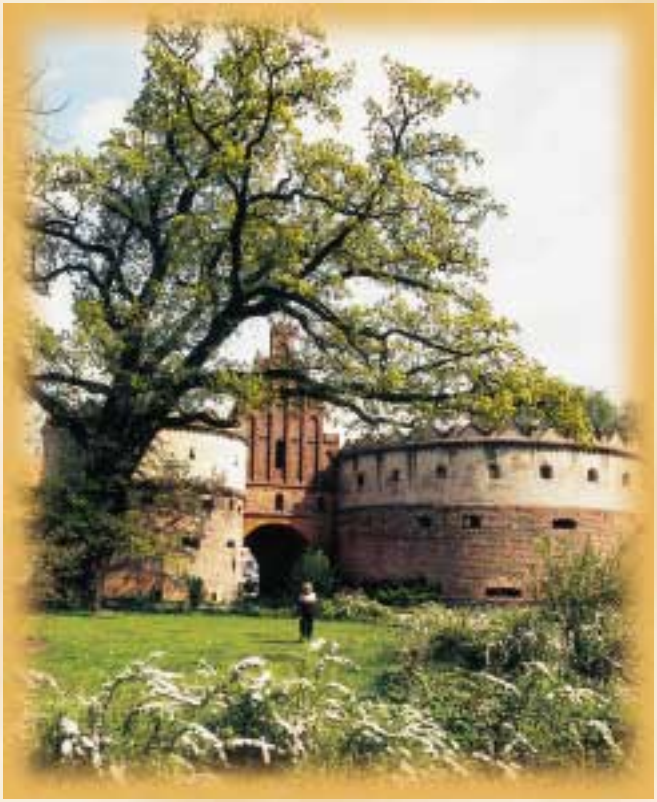
Route 1:
Die Straßen und Bauten der Altstadt

Beginnen Sie Ihren Spaziergang am Rathaus. Es ist in seiner jetzigen Grundgestalt 1552 erbaut und steht auf einem sehr seltenen Rathausplatz: Der Rathausplatz ist dreieckig.
Wenn Sie dann weiter durch die Breitscheidstraße gehen, dann führt Ihr Weg damit durch die zweite Hauptstraße von Gardelegen. Biegen Sie dann am günstigsten nach rechts ab in die Phillipp-Müller-Straße. An dieser Straße stehen gleich zwei Kirchen: die katholische Kirche Sankt Michael, erbaut Ende des 19. Jahrhunderts, und die evangelische Kirche Sankt Marien, erbaut Ende des 12. Jahrhunderts, bis ins 14. Jahrhundert erheblich umgebaut.

Geradewegs weiter kommen Sie dann durch die Sandstraße, in der einst das Geburtshaus von Otto Reutter stand (das aber abgerissen wurde und einem Neubau Platz machte).
In der Sandstraße steht leuchtend rot das älteste Bürgerhaus von Gardelegen (Nr. 35), das Förstersche Haus (von 1579).

Wenn Sie dem Straßenverlauf der Sandstraße stadtauswärts folgen, gelangen Sie an das Salzwedeler Tor, ein Tor mit zwei Torbastionen aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, der Blütezeit von Gardelegen. Links vom Salzwedeler Tor ist der Stadtgraben zu sehen, und wenn Sie an seinem Ufer entlangspazieren, dann sind Sie auf historischem Gelände: Hier befand sich bis ins 17. Jahrhundert die Befestigungsanlage der Stadt. Behalten Sie die Richtung, dann stoßen Sie nach einer idyllischen Allee schließlich auf die Thälmannstraße, die Hauptgeschäftsstraße von Gardelegen.

Sie haben linker Hand auch wieder das Rathaus im Blick und können sich an den Ausgangspunkt Ihres Spazierganges zurückbegeben.



Salzwedeler Tor

Route 2:
Das historische und idyllische Gardelegen

Beginnen Sie Ihren Spaziergang am Rathaus, das 1552 in seiner jetzigen Grundgestalt entstanden ist, der Rathausturm stammt aus dem Jahre 1706.

Verlassen Sie den – das ist sehr selten! – dreieckigen Rathausplatz durch die Nikolaistraße und Sie werden gleich die Nikolaikirche sehen, die erstmals Ende des 12. Jahrhunderts entstand, bis ins 15. Jahrhundert oftmals umgebaut und erweitert und am 15. März 1945 durch Fliegerbomben zerstört wurde.

Altmark-Taxi Kutz

Telefon (0 39 07) 71 34 50

Kurierfahrten mit Anhänger
Krankentransport sitzend
Dialysefahrten · Taxifahrten

August-Frenzel-Ring 1 • 39638 Gardelegen
Fax (0 39 07) 73 12 06

Bau- und Möbeltischlerei
Rainer Garz

Bahnhofstraße 73/75
39638 Gardelegen

Tel. (0 39 07) 71 22 42 · Fax (0 39 07) 71 40 15
Funk (01 75) 1 72 78 96

...für Ihre Fenster und Türen
Insektenschutzgitter
von
MÜTEC
... kostenlose Infos unter
Tel. 0 39 07 / 71 49 56

WGG Wohnungsgenossenschaft Gardelegen
eingetragene Genossenschaft

Sie suchen ein neues Zuhause?
Wir haben es!
Ihr Partner in Wohnungsfragen!

Otto-Nuschke-Straße 18 · 39638 Gardelegen
Tel.: 0 39 07-71 20 69 · E-mail: WG-Gardelegen@t-online.de

HARO - Allbetreuung GbR
Hannelore und Wolfgang Schneider
Ipser Weg 36 · 39638 Gardelegen
Tel.: 0 39 07 /74 72
www.haro-allbetreuung.de

Besuchen Sie
unsere Musterhäuser:

29410 Salzwedel
Erich-Kästner-Ring 2
Tel.: 0 39 01/47 12 93

38855 Wernigerode
Benzingeröder
Chaussee 33 c
Tel.: 0 39 43/63 03 35

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 11.00 Uhr–17.00 Uhr · So. 13.00 Uhr–17.00 Uhr

ALBERT WEISS OHG
INH. SIEGFRIED + GÜNTER WEISS
BÜCHSENMACHERMEISTER

Nicolaistr. 3
39638 Gardelegen
Tel. 0 39 07/28 77
Fax 0 39 07/4 16 37

ELEKTRO-MAASS
Ihr Partner in Sachen Strom

Beratung · Planung · Installation
Dipl.-Ing. (FH)
Wilfried Maass

Am Kämmereiforst 3
39638 Gardelegen
Tel. (0 39 07) 91 05 55
Fax (0 39 07) 91 05 66

Tischlerei Kern GmbH
Feldstraße 8
39638 Gardelegen
Telefon (0 39 07) 71 22 14 · Telefax 71 14 50

Herstellung sämtlicher Elemente aus Holz
Ausführung aller Tischler- und Zimmererarbeiten
Neubau und Sanierung von Fachwerkhäusern

Hinter der Ruine der Nikolaikirche beginnt der „Wall“, ein Rundgang rund um die historische Altstadt auf dem Gelände jener Befestigungsanlagen, welche die Gardeleger Mitte des 16. Jahrhunderts angelegt haben. Beginnen Sie Ihren Weg in Richtung linker Hand. Sie gelangen schließlich zum Salzwedeler Tor, welches durch zwei Torbastionen gekennzeichnet ist.

Nach Überquerung der Straße können Sie am alten Stadtgraben entlangspazieren, einem besonders idyllischen Plätzchen. Wenn Sie diesem alleeartigen Spazierweg weiter folgen, kommen Sie wieder an eine Straße. Nach deren Überquerung sehen Sie alsbald linker Hand in einem Graben ein Stückchen Stadtmauer mit einem Türmchen, gehen Sie durch den dortigen Torweg vom Wall ab, dann sehen Sie auf einem Hügel auf der anderen Straßenseite eine Kirche: Sankt Marien, erstmals erbaut Ende des 12. Jahrhunderts, die Stadtkirche der evangelischen Kirchengemeinde. Wenn Sie dann die Müllerstraße hinuntergehen, einen roten Backsteinturm und ein weißes Gebäude hinter sich lassen, kommen Sie auf die Breitscheidstraße, biegen Sie rechts ein, und gehen Sie bis zu einer alten Torbastion, dem Stendaler Tor, aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Wenn Sie sich nach links wenden, sind Sie wieder auf dem Wall, und Sie gehen den so genannten „Domweg“ entlang – weil die Bäume dem Weg einen Kirchenschiff-Charakter geben. An einem Spielplatz biegen Sie nach links ab, in die Burgstraße.

Egal, welche der rechtsseitigen Gassen Sie nun wählen, ob Priesterstraße, Wächterstraße oder Klingberg – Sie gehen dann durch ein Stück altes Arbeiter-Gardelegen.

Sie gelangen dann auf die Nikolaistraße, und nochmals links abgebogen, finden Sie dann wieder zum Rathaus zurück.

Dr. Herbert Becker

Der Stadtgraben in den Wallanlagen

Nikolaikirche

RATS-APOTHEKE

Pharmazierat Erwin Froese
Ernst-Thälmann-Str. 13
39638 Gardelegen
Tel: 0 39 07 / 24 02 · Fax 76 03

APOTHEKE Letzlingen

Zweig-Apotheke
Jävenitzer Straße 2
39638 Letzlingen
Tel. 03 90 88 / 2 82

Ihre freundliche Apotheke mit der guten Beratung und dem umfangreichen Service.

Neue Löwen-Apotheke

Mo. bis Fr. 8.00–18.00 Uhr
Sa. 8.00–12.00 Uhr

Rathausplatz 7–9
39638 Gardelegen · Telefon 0 39 07/25 88

RG Center

Rosen-Gesundheits-Center Gardelegen

Rosen-Apotheke
Inh. Ilona Ruchotzki · Rosenweg 12
Telefon (0 39 07) 71 25 48
Tel. + Fax (0 39 07) 71 09 68 Funk 0171/6 13 55 36

Bildungs-Akademie
Rosenweg 12
Telefon (0 39 07) 42 07 07

Rosen-Sanitäts-Center
Inh. Volker Ruchotzki · Rosenweg 12
Telefon (0 39 07) 42 07 07
Tel. + Fax (0 39 07) 42 07 08

Kosmetikstudio
Bianka Hardge

- Sauerstoffbehandlung
- Collagenbehandlung
- Vitamin-C-Behandlung
- Chi Yang-Therapie

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8–20 Uhr
Sa. 8–12 Uhr

Tannenweg 1
39638 Gardelegen
Tel.: (0 39 07) 71 56 26

Kosmetikstudio
Simone Mewes

- Fußpflege
- Maniküre

Hopfenstraße 6 · 39638 Gardelegen
Telefon (0 39 07) 77 62 10

PARTNER FÜR IHR HAAR

Friseurstudio

TOP HAARMODEN

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr
Do. 8.00–20.00 Uhr
Sa. 8.00–12.00 Uhr

Inh.: Rosita Lenz
Hopfenstr. 6
39638 Gardelegen

03907 71 15 48

Der Roland in Gardelegen – eine Initiative des Handwerks

Die Gardeleger möchten wieder einen Roland haben. So zumindest war es in den letzten Jahren in der Presse zu lesen.

Für dieses Vorhaben gab es auch einige Initiativgruppen. Und Vereine sowie Einzelpersonen signalisierten, sie wollen spenden.

Doch neben dem Roland gibt es noch einen Otto Reutter in Gardelegen, dem einige Gardelegener auch ein Denkmal setzen wollen.

Also ein Für und Wider für den Roland, und somit ist die Initiative Roland im Sande verlaufen.

In diesem Zeitrahmen fand die Neujahrsveranstaltung des Altmarkkreises Salzwedel in Gardelegen statt. Natürlich wurde auch u. a. über das Thema „Roland" zwischen Handwerkern und Kommunalpolitikern gesprochen, und einige Handwerksmeister hörten genau hin. Uneinigkeit führt zu nichts.

Schlussfolgernd ist die Idee entstanden, ein Gemeinschaftsprojekt für den Roland zu entwickeln unter der Trägerschaft aller Handwerksbetriebe.

Die Pflege der Kultur und die Wiedererrichtung von historischen Stätten und Denkmälern ist eine alte Tradition des Handwerks. Und so ist die Initiative zum gemeinnützigen Förderverein des Handwerks des Altmarkreises Salzwedel e. V. verwirklicht worden.

Dieser Verein wurde im Januar 2001 als eingetragener Verein bestätigt und wird durch den 1. Vorsitzenden Herrn Behrens aus Salzwedel, den 2. Vorsitzenden Herrn R. Kern aus Gardelegen, den Schatzmeister Herrn H. Schnöckel aus Salzwedel und den Schriftführer Herrn Kahler, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, geleitet.

Der Verein hat Mitglieder und öffnet sich für jedermann. Gegenwärtig wird umfangreiches Informationsmaterial, wie z. B. Handzettel, Plakate und Spendenaufrufe, in Umlauf gebracht.

Der Standort für den Roland ist bereits durch die Stadt Gardelegen festgelegt und vom Denkmalschutz bestätigt.
Wie der Roland aussehen soll, wird mit einem Modell, das in Banken und Einrichtungen der Stadt zu sehen ist, vorgestellt.

Die offizielle Auftragsvergabe für die Herstellung des Rolands an die Firma Naturstein Gehr aus Tangermünde fand am 01. Februar 2002 statt. Die Wiedererrichtung des Rolands wird am Nachmittag des 18. April 2002 – 275 Jahre nach seinem Fall – feierlich durchgeführt.
An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank allen Spendern und Förderern, die es möglich gemacht haben, dass Gardelegen dann wieder einen Roland hat!

Reinhold Kern

SEIDLER NATURSTEINE

STEINMETZMEISTER JÜRGEN SEIDLER

- Grabmale und Einfassungen
- Steinmetzarbeiten aus Natur- und Kunststein
- Innen- und Außentreppen
- Fensterbänke und Abdeckplatten
- Waschtische und Küchenarbeitsplatten
- Bodenbeläge und Wandbekleidungen

Holzweg 66 · 39638 GARDELEGEN
Telefon 0 39 07 / 71 46 23 · Telefax 0 39 07 / 71 46 28

GmbH STAG

Stadtwirtschaft GmbH Gardelegen
Holzweg 14
Tel. (0 39 07) 8 00 90
Fax (0 39 07) 80 09 30

Wir sind für Sie da:

Containerdienst:
Bereitstellung, Transport, Abfallberatung
Einsatz von Containern in den Größen 1,0 m³, 1,3 m³, 2,5 m³, 3,0 m³, 5,5 m³,7,0 m³ und 27,6 m³ sowie der Einsatz von Stationärpressen

Straßenreinigung:
Maschinelle Reinigung von Straßen und Plätzen, Gullyreinigung

ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB GÜV Altmark Zertifikat Nr. 001/99 Einsammeln Befördern von Abfällen

Wir lösen Ihre Abfallprobleme von Hausmüll über Gewerbeabfälle bis zu Verpackungsmaterial. Rufen Sie uns an!!

KRÜGER BAU GbR

- Maurerarbeiten
- Pflasterarbeiten

Akazienweg 18
39638 Gardelegen
Tel. 0 39 07/71 44 68
Fax 0 39 07/77 66 94

Friedrich Krüger
Bauingenieur
Matthias Krüger
Straßenbaumeister

THK

Hartmut Krüger
Steinsetz- und Tiefbaubetrieb

Hartmut Krüger

Isenschnibber Chaussee 20 · 39638 Gardelegen
Tel.: 0 39 07/71 10 18 · Fax: 0 39 07/42 07 14 · Funk: 01 71/8 73 19 21

Lauenstein & Partner
BAUSYSTEME GmbH

Lauenstein & Partner Bausysteme GmbH · 39638 Gardelegen
Postfach 1345 · 39633 Gardelegen
Letzlinger Straße 2 · 39638 Gardelegen
Telefon: 0 39 07/80 07-0 · Telefax: 0 39 07/71 45 15

- PLANUNG
- BAUBETREUUNG
- BAULEITUNG

riek
Ingenieurbüro für Hochbau

Dipl.-Bauing. Regina Riek

Letzlinger Straße 10 · 39638 Gardelegen · Tel. 0 39 07/71 45 02 · Fax 0 39 07/73 93 23
e-Mail: ingenieurbuero.riek.@t-online.de

Gardelegen – eine alte Hansestadt und junger innovativer Wirtschaftsstandort – wirbt um Investoren

Die Stadt Gardelegen wurde anno 1196 erstmals urkundlich erwähnt. Dank des praktischen Sinns seiner Bürger, des kühl kalkulierenden Verstandes seiner Kaufleute und Handwerker nahm die Stadt in nunmehr über 800 Jahren ihres Bestehens eine erfolgreiche Entwicklung. In all den Jahren trinkt man das berühmte Gardelegener Garley-Bier. Es beflügelte und tröstete. Es würzte so manche Feier. Landauf, landab. Gardelegen steht wieder einmal in der Blüte. Altehrwürdiges wird sorgfältig restauriert. Neues entsteht. Über Jahre ansässige Unternehmen gewinnen erfolgreich den Kampf ums Überleben.

Die Stadt ist heute zum einen durch mittelständische Unternehmen der Feinindustrie, der Bauproduktion, Möbelherstellung, Lebensmittelproduktion, des Verkehrswesens und der Energiewirtschaft gekennzeichnet. Zum anderen hat sie sich ihre Tradition als Einkaufsstadt aufrecht erhalten.

Den wirtschaftlichen Bedürfnissen weitgehend Rechnung tragend, wurde 1994 mit der Erschließung eines ca. 28 ha großen Industriestandortes begonnen, mit Mitteln des Bundes und des Landes finanziert. In diesem Gebiet stehen heute Flächen für Ansiedlungen zur Verfügung. Ein wichtiger Aspekt dieses Gebietes liegt in der einerseits vollständigen Erschließung und zum anderen, und das ist ein entscheidender wirtschaftlicher Vorzug, in seiner unmittelbaren Lage an der Umgehungsstraße für die Bundesstraße 188 und Bundesstraße 71.
Auf Grund der in ca. 2,5 km gelegenen Kläranlage und der vorhandenen Kapazitäten mit Aufnahmemöglichkeiten für eiweißbelastete Abwässer eignet sich dieser Standort für die Lebensmittelindustrie, u. a. für fleischverarbeitende Unternehmen sowie für die Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe. Die Grundstückspreise im gesamten Industriegebiet betragen 15,00 DM/qm.

Das Nina-Projekt Naturstoffinnovationsnetzwerk prägt das internationale Gesicht des Industriegebietes. Das investitionsfreundliche Klima Sachsen-Anhalts könnte für Sie die Entscheidung leicht machen, sich im Gardelegener Industriegebiet anzusiedeln. Wir begleiten Sie von der Antragstellung, beim Weg durch die Ministerien, beim Kauf des Grundstücks sowie bei der Erlangung der Baugenehmigung.

Für die Bebauung ist eine Grundflächenzahl von 0,7 und eine Geschossflächenzahl von 2,1 vorgesehen. Die infrastrukturelle Erschließung ist, wie bereits erwähnt, vorhanden. Verkehrsmäßig ist ein direkter Anschluss an die B 188/B 71 gegeben.

Die Autobahnabfahrt auf die A 2 ist jeweils 50 km von Magdeburg oder Wolfsburg möglich. Gardelegen verfügt über einen Sonderlandeplatz westlich im Straßendreieck zwischen der B 71 und B 188. Hier können einmotorige Reiseflugzeuge, Motorsegler, Ultra-Leichtflugzeuge und Segelflieger starten und landen.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Stadt Gardelegen
Amtsleiter des Hauptamtes, Herr Timme
Rathausplatz 1, 39638 Gardelegen
Telefon: (0 39 07) 716-0
Telefax: (0 39 07) 71 62 20
Handy: 0171/7 12 28 59
E-Mail: STAGARDELEGEN@t-online.de

Die Rolandstädte Sachsen-Anhalts

1. Buch, Gemeinde
bei Tangermünde. Im Mittelalter ein wichtiger Markt- und Umschlagplatz an der Elbe. Steinroland aus Sandstein, Höhe 3,30 Meter, um 1580 aufgestellt, steht seit 1693 vor dem ehemaligen Schulzenhof, hat keine Kopfbedeckung, dargestellt in Panzerrüstung, Schild mit brandenburgischem Adler. Sein Vorgänger war aus Holz.

2. Burg, Kreisstadt
bei Magdeburg. Steinroland aus Sandstein, 1581 errichtet, ursprünglich 4 Meter hoch, heute nur noch Kopf und Schulter vorhanden. Höhe des Fragments: 1,25 Meter, auf eine Zementpyramide von 3,75 Metern Höhe aufgesetzt. Sein Standort war am Rathaus. Nach gründlicher Restaurierung 1991 in der Liebfrauenkirche aufgestellt. Erste Erwähnung eines Holzrolands 1521.

3. Calbe (Saale), Stadt
Im Mittelalter wichtige Handelsstadt an sich kreuzenden Fernhandelsstraßen. Erste Erwähnung eines Holzrolands 1381. Standort vor dem Rathaus. Neuschaffung des Holzrolands 1656 (bis 1945). Kopie aus Elbsandstein 1976 aufgestellt, neuester Steinroland, einziger Roland mit Helm, Höhe 4,50 Meter, mit Brustharnisch und Mantel, Schild mit Wappen der Stadt.

4. Halberstadt, Kreisstadt
Im Mittelalter wichtige Hansestadt. Erste Erwähnung eines Rolands 1381. Neuer Roland aus Halberstädter Sandstein 1433 errichtet. Höhe 4,20 Meter. Standort seit 1951 vor dem Südturm der Martinikirche.
Ähnlichkeit mit dem Bremer Roland: In ritterlicher Rüstung, ohne Kopfbedeckung, doppelköpfiger Reichsadler, aufrecht stehendes Schwert.

5. Haldensleben
Die einstige Hansestadt hatte seit 1419 einen Roland aus Holz. Der 1528 neu geschaffene Roland aus Sandstein ist der einzige Roland auf einem Pferd. Der mit Harnisch und aufrecht stehendem Schwert versehene neue steinerne Roland von 1927 (eine Kopie des alten) steht vor dem Rathaus. Höhe 2,40 Meter, auf einem 2,60 Meter hohen Sockel. Das Original von 1528 befindet sich heute im Kreismuseum.

6. Halle, Kreisfreie Stadt
Wichtige Salz- und Handelsstadt im Mittelalter. Der Steinroland, 1719 geschaffen, ist eine Kopie des hölzernen Vorgängers von 1426. Höhe 4 Meter, auf einem 2,20 Meter hohen Sockel stehend, Material Sandstein. Standort auf dem Marktplatz am Roten Turm. Einziger Roland in Pilgerkleidung mit faltenreichem Gewand.

7. Magdeburg, Landeshauptstadt
Im Mittelalter wichtiges Handels- und Hansezentrum. Erste Erwähnung eines Holzrolands 1419. Neuaufstellung eines Steinrolands 1459, Standort ab 1539 am Haus Markt 18/19. Nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg 1631 kein neuer aufgestellt. Abgebildet bei Pomarius (1588) mit Brustharnisch und senkrecht stehendem Schwert, ohne Kopfbedeckung. Auf der Rückseite ein dudelsackpfeifender Narr (Eulenspiegel). Nur noch als Holzschnitt überliefert.

8. Quedlinburg, Kreisstadt
Seit 1337 eine wichtige Hansestadt. Erste Erwähnung eines Rolands 1460. Wurde bei einer Fehde der Stadtherrin mit der Bürgerschaft 1477 zerstört. Nach Auffinden der Trümmer restauriert und 1869 an der Südseite des Renaissance-Rathauses wieder aufgestellt. Höhe 2,75 Meter, aus Harzer Buntsandstein. Brustharnisch, aufrecht stehendes Schwert, Schild mit dem doppelköpfigen Reichsadler.

9. Questenberg,
Gemeinde bei Sangerhausen

Der Roland wurde zwischen 1730 und 1740 aufgestellt. Jüngste Erstaufstellung eines Rolands überhaupt! Eichenholz, bemalt, Höhe 3,24 Meter. Standort unter der Dorflinde.
Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten 1987 wieder aufgestellt worden. Hat ein Schwert, aber kein Schild.

10. Stendal, Kreisstadt

Im Mittelalter wichtige Handelsstadt. Mitglied der Hanse von 1359 bis 1517. Ersterrichtung eines Rolands im Jahre 1525. Wurde 1974 durch eine originalgetreue Kopie aus Elbsandstein ersetzt. Höhe 5,41 Meter, bis Schwertspitze 7,80 Meter. Größter Roland Sachsen-Anhalts. Standort am Rathaus. Ausgestattet mit Harnisch, Arm- und Beinschienen. Bärenfußförmige Schuhe. Auf der Rückseite eine dudelsackpfeifende Narrenfigur (Eulenspiegel). Schild mit dem brandenburgischen Adler.

11. Zerbst, Kreisstadt

Einstige Residenzstadt von Anhalt-Zerbst.
Der erste Holzroland stammte aus dem Jahre 1385. Der Nachfolger aus Bernburger Sandstein wurde 1445 errichtet. Höhe 4 Meter, Standort auf dem Marktplatz der Altstadt, 1848 in ein neugotisches Gehäuse gezwängt. Nachahmung des Bremer Rolands. Bis 1848 mit dem zweiköpfigen Reichsadler. Rechter Fuß auf einem liegenden Hund. Breiter Düsing (Gürtelschnalle) mit einem lauteschlagenden Engel und Rosen. 1980 vollständige Restaurierung.

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Fotos: Dr. Herbert Becker
Günter A. Marklein,
JFZ Gardelegen

Idee und Konzept: Ulf-Norbert Dobers

39638098 / 1. Auflage / 2002

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Das Johanniterhaus Gardelegen

1991 übergab die Stadt Gardelegen das 1975 entstandene Alten- und Pflegeheim „Wilhelm Pieck“ an die Provinzial-Sächsische Genossenschaft des Johanniter-Ordens. Da sich eine Sanierung nach den Anforderungen der Heimbaumindestverordnung als undurchführbar erwies, wurde auf gleichem Gelände ein neues Haus mit 112 Heimplätzen errichtet. Dieses wurde am 15. Mai 1997 eingeweiht. Neben der vollstationären Pflege stehen im Haus Zimmer für Kurzzeit- und Urlaubspflege zur Verfügung, so auch zum Beispiel für Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt in der häuslichen Umgebung noch nicht ausreichend betreut werden können.

Für die individuelle Pflege stehen geschulte, fachlich erfahrene Mitarbeiter zur Verfügung. Der begleitende Dienst steht jedem Heimbewohner ständig mit Rat und Tat auch in Fragen sozialer Belange hilfreich zur Seite, bietet Fahrdienste an und vermittelt Begegnungen mit jungen Menschen und Ehrenamtlichen aus Gemeinden und Umfeld. Angebot und Leistungen orientieren sich an dem Grundsatz der ganzheitlichen Betreuung.

Die ganzheitliche Betreuung des Bewohners auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes, unter Achtung der individuellen Religiosität des Bewohners, ist Mittelpunkt aller Bemühungen unseres Hauses.

Im Johanniter-Haus Gardelegen finden Sie ein neues Zuhause in freundlicher Atmosphäre. Wir bieten in unserem Haus Ein- und Zweibettzimmer an, die einer Größe von 16 bzw. 24 Quadratmetern entsprechen. Alle Zimmer sind mit einer Dusche und WC ausgestattet. Fernseh- und Telefonanschluss sind in jedem Wohnraum vorhanden. Die Etagen sind in kleine Wohnbereiche eingeteilt.

Zum Verweilen an frischer Luft lädt ein großzügiger Park mit seinen Sitzgruppen, umgeben von bunten Blumenbeeten, ein. Die Cafeteria im Haus bietet Kaffee und Kuchen an und hat ein reichliches Angebot an Waren des täglichen Bedarfs. Regelmäßige Andachten und Gottesdienste finden in dem Andachtsraum statt. Ein vielseitiges Angebot an Gemeinschaftsveranstaltungen steht den Heimbewohnern zur Auswahl, von Seidenmalerei und Töpferei über Tagesausflüge bis zu Geburtstagsfeiern und Heimfesten. Die ruhige Atmosphäre unserer Bibliothek lädt zum Lesen oder Vorlesen ein. Die freundliche Atmosphäre im Haus wird durch die Heimbewohner wie auch durch die Heimleitung und die Mitarbeiter gleichermaßen bestimmt.

Um das Haus zu erleben, laden wir sie herzlich ein.

Alten- und Pflegeheim Johanniterhaus Gardelegen

Der Johanniterorden sieht seit 900 Jahren die Pflege und die Heilung der Kranken und Bedürftigen als eine besondere Aufgabe an. Mit der individuellen Betreuung durch unsere Mitarbeiter sind wir bemüht, Ihnen in unserem Haus ein hohes Maß an Lebensqualität zu bieten.

39638 Gardelegen Tiedgestraße 14 Telefon 0 39 07/7 21 50 Fax 7 21 56 10

Unsere Leistungen

Ganzheitliche Betreuung und Pflege in einem neuen Haus; vollstationäre Pflege; Aufnahme zur Pflege bei Urlaub oder Krankheit Ihrer jetzigen Betreuungsperson (Kurzzeitpflege); vielseitiges und kulturelles Programm für alle Heimbewohner

Besondere Angebote im Haus

Seelsorge; Besuchsdienst, Gottesdienst und Andachten; therapeutische Beschäftigung; Hausbibliothek; wöchentliche Heimbusfahrten; Friseur; Fußpflege; Cafeteria; Ausstattung von Feiern

- Häusliche Krankenpflege
- Pflege bei Pflegebedürftigkeit
- Haus- und Familienpflege
- Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- seelsorgerische Begleitung

MARIEN PFLEGEDIENST

DIE HILFE IN IHREM HAUS

Riesebergstraße 4, 39649 Mieste

Telefon 039082/8134